

Bericht des Motorflugreferenten 2016

Der Beginn der Saison 2016 wurde überschattet von dem tragischen Unfall von Wolfram Knoche mit unserem Motorsegler. Der diesbezügliche BFU Bericht ist inzwischen veröffentlicht. Ich nehme später noch Stellung dazu.

Zudem war auch unser UL durch einen Landeschaden bis April in der Werft, so dass als Vereins-Motorflugzeug nur die DA40 zur Verfügung stand.

Die in Frankreich erstandene DV20 Katana wurde von Ernst Krempelsauer und mir am 12. März 2016, während der letzten Hauptversammlung überführt. Übrigens ein schöner Platz, Gap am Rande der Alpen, mit sehr freundlichen Fliegern; sicher eine Reise wert!

Die Zulassung in Deutschland indes benötigte erheblich mehr Zeit als zunächst gedacht. Die Mühlen des LBA mahlen sehr langsam und es gab immer wieder Nachforderungen von Unterlagen, zum Teil von Unterlagen, die dem LBA bereits seit Monaten vorlagen. Kurzum: Die nun auf das Kennzeichen D-EVSL zugelassene Maschine wurde von mir erstmalig wieder am 23. November geflogen.

Gesamt sind unsere Flugzeuge im Kalenderjahr 2016 geflogen:

DA40, „SK“: 103:12 h
Remos „SJ“: 100:36 h

Die DV20 ist seit Ende November bis heute bereits etwa 40 Stunden geflogen und dass obwohl erst wenige Piloten darauf eingewiesen wurden.

Durch die Kooperation mit dem Verein in Goch sind ein paar unserer Mitglieder dort geflogen und auch ein paar wenige mit unserer DA40.

Die Einweisungen auf der Katana werden in den kommenden Wochen weitergehen und es wird vermutlich so sein, dass die SL mit Abstand die meisten Stunden fliegen wird.

Allerdings stehen im Moment nur zwei Fluglehrer zur Verfügung um Motorflieger bei Überprüfungsflügen, Einweisungen und mit Hilfe bei Bedarf zu unterstützen. Wir werden im Laufe des Jahres vermutlich ein bis zwei weitere CRI (Class Rating Instructor) aus unserem Verein bekommen, die dann auch solche Aufgaben übernehmen können. Dennoch bleibt die Lage angespannt.

Letzteres bekommt zusätzliche Brisanz durch den Bericht der BFU, der als die Hauptursache des tragischen Unfalls mit dem Motorsegler Mangel an Übung festgestellt hat. Wir haben zwar die Regel, dass spätestens nach 4 Monaten des Nichtfliegens erst einmal mit Lehrer geflogen werden muss, jedoch ist der Übungsstand von Pilot zu Pilot unterschiedlich. Wer nach 3 Monaten und 30 Tagen drei Platzrunden fliegt und dann wieder knapp 4 Monate nicht, dessen Übungsstand wird vermutlich nicht ausreichen. Daher mein Appell: Bitte nutzt die Gelegenheit und fliegt. Fliegt mit Lehrer, fliegt alleine. Nur wer regelmässig fliegt, bleibt in Übung.

Wer im Jahr 12 Stunden fliegt, würde als Autofahrer im Jahr ca. 500 Kilometer zurücklegen. Einen solchen Fahrer würde man als sehr unerfahren bezeichnen!

en wurde natürlich auch! Es gab wieder diverse Ausflüge, eine Reise mit ULs, ein Altherrenfliegen und nicht zuletzt auch eine Flugralley. Letzte wurde erstmalig nach vielen Jahren wieder durchgeführt. 7 Teams fanden sich ein und hatten Spaß an den Aufgaben. Im Anschluß wurde der Wunsch geäußert etwas derartiges in diesem Jahr zu wiederholen!

Der WDR war auch zu Besuch und wir konnten einen hübschen Filmbeitrag über die Schönheit des Fliegens am Niederrhein drehen, der am gleichen Abend noch gesendet wurde.

Im Übrigen sind diese Ausflüge und Aktivitäten auch auf unserer Homepage dokumentiert. Wir bemühen uns solche Artikel mit Bildern zu veröffentlichen.

Da es in diesem Winter einige schöne Tage gab, wurde auch dann geflogen. Es hat sich erwiesen, dass ein Vorheizgerät sehr dienlich ist, um möglichst motorschonend im Winter zu fliegen. Zu diesem Zweck haben wir ein solches erworben.

In diesem Jahr werden wir einige Änderungen des Luftraums haben. Die gravierendste wird sicherlich die Änderung der TMZ Regelung sein, die nun einen individuellen Transpondercode erfordert und Hörbereitschaft auf der jeweiligen Frequenz. Genauere Erläuterungen dazu wird es am 25. März um 15.00 Uhr in einer Info-Veranstaltung an unserem Platz geben. Ich bitte hierzu um rege Teilnahme. Des Weiteren ist angedacht regelmässig, mindestens jedoch zum Anfliegen der Segelflieger, eine gemeinsame Veranstaltung zu organisieren, um auf diverse Dinge den Flugbetrieb betreffend hinzuweisen. Gerade auch der gemischte Segel - und Motorflugbetrieb bedarf besonderer Beachtung.

Wer noch ICAO Karten bestellen möchte, kann das gleich bei tun. Die Sammelbestellung wird in der kommenden Woche auf den Weg gebracht, damit die Karten dann, wie gewohnt vor dem 1. April da sind. Die Verteilung erfolgt, auch wie gewohnt, über den Flugleiter auf unserem Turm.

Ich hoffe auf eine schöne Flugsaison 2017 mit vielen schönen Flugreisen, Ausflügen und vor allem sicheren Flügen ohne Zwischenfälle.

Euer Motorflugreferent

Peter